

# URKA - Lorber und Swedenborg

Was unterscheidet sie? Kurzstudie · Stand 10.08.2026

Swedenborg schaut und deutet: innerer Schriftsinn und geistige Welt. Lorber hört und schreibt: ab 15.03.1840 inneres Wort am Herzen. Noack: Swedenborg deckt im äußeren Wort die innere Wirklichkeit auf; Lorber empfängt durch das innere Wort ein Bild der äußeren Wirklichkeit.

## Kernunterschiede

|              | Swedenborg                          | Lorber                     |
|--------------|-------------------------------------|----------------------------|
| Leben        | 1688–1772, Wissenschaftler/Theologe | 1800–1864, Musiker in Graz |
| Methode      | Sehergang; Entsprechungen           | Inneres Diktat             |
| Form         | Exegetisch-systematisch             | Dialogisch-narrativ        |
| Blick        | Wohin? geistige Welt                | Woher? Schöpfung/Kosmos    |
| Gemeinschaft | Neue Kirche                         | Lose Lesekreise            |

## Nähe ohne Gleichsetzung

Empfehlung Swedenborgs in Lorbers Umfeld (3.5.1840 laut Noack). Terminologische Nähe zu Tafel-Übersetzungen ist belegt. Dennoch: eigenständige Gesamtsicht, kein Epigonentum (Noack Schlusswort).

Prüfpunkte: Reinkarnation, Hölle/Allversöhnung, Christologie – kontrovers und werkabhängig.

Vertiefung: Noack-PDF auf [urka.de](https://www.urka.de/swedenborg_jakob_lorber.pdf) (swedenborg\_jakob\_lorber.pdf). Quellen: Noack 2004; EZW Lorber; Britannica Swedenborg.

Text wurde mit Hilfe von KI erstellt und kann Fehler enthalten. Daher stets überprüfen.  
[https://www.urka.de/lorber\\_vs\\_swedenborg.htm](https://www.urka.de/lorber_vs_swedenborg.htm)